

PALÄSTINA.

Maßstab 1:1 350 000

Kilometer

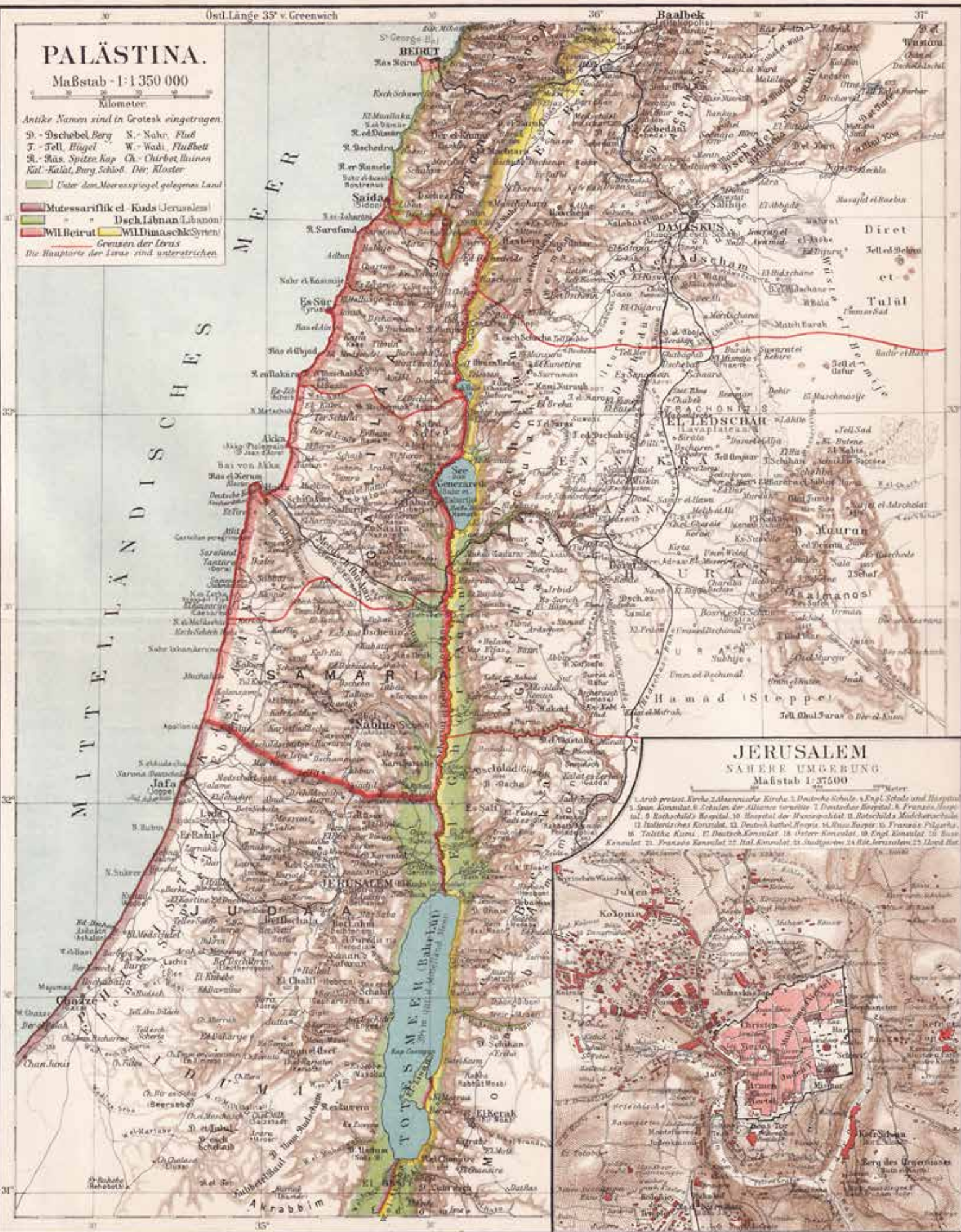
Antike Namen sind in Grottesk eingetragen.

D. - Dschebel, Berg S. - Nahr, Fluß
T. - Tell, Hügel W. - Wadi, Flußbett
R. - Ras, Spitze, Kap Ch. - Chirbat, Ruinen
Kal. - Kalat, Burg, Schloß, Der, Kloster

Unter dem Meeresspiegel gelegenes Land

Mutessariflik el Kuds (Jerusalem)
Desch. Libnan (Libanon)
Wil. Beirut Wil. Dimasch (Syrien)
Grenzen der Löss sind unterstrichen
Die Hauptorte der Löss sind unterstrichen

Ostl. Länge 35° v. Greenwich



JERUSALEM NAHERE UMGEBUNG

Maßstab 1:37 500

1. Arab. protest. Kirche, 2. Libanonesische Kirche, 3. Deutsche Schule, 4. Engl. Schule und Hospital, 5. Span. Konvulat, 6. Schulen der Alliance française, 7. Deutsches Hospital, 8. Französisches Hospital, 9. Rothschild's Hospital, 10. Hospital der Kaiserin Wilhelmine, 11. Rothschild's Mädchenschule, 12. Kaiserliches Konvulat, 13. Deutsches Konvulat, 14. Russ. Konvulat, 15. Französisches Konvulat, 16. Türkische Schule, 17. Deutsches Konvulat, 18. Arab. Konvulat, 19. Engl. Konvulat, 20. Russ. Konvulat, 21. Französisches Konvulat, 22. Ital. Konvulat, 23. Stadtgrenze, 24. Mt. Zion, 25. David's Berg





Vordruck-Postkarte der Türkischen Post 20 Para. Die angeschriebene Mme. Hugo Baedeker war die Frau des Verlegers aus Leipzig. Poststempel der Türkischen Post in Jerusalem vom 03.08.1894. Hotelstempel Grand New Hotel A. & J. Morcos, Jerusalem.



Brief von Reinhold Aberle, Jerusalem, nach Berlin. Frankiert mit Germania 1 Piaster auf 20 Pfg. Poststempel der Deutschen Post in Jerusalem vom 23.03.1910 (Datum im Poststempel nicht lesbar).

Ansichtskarte aus Haifa, Deutsche Kirche, nach Zarnekow bei Züssow in Pommern. Der angeschriebene Pastor Hoppe war Mitglied im Deutschen Verein zur Erforschung Palästinas. Poststempel der Deutschen Post in Jaffa vom 11.8.1910, via Port Said 11.08.1910. Frankiert mit Germania 10 Centimes auf 10 Pfg.



Vordruck-Postkarte der Deutschen Post 10 Pfg. Reichsadler mit Aufdruck 20 Para. Poststempel der Deutschen Post in Jaffa vom 18.05.1900, Ankunftsstempel Barmen-Unterbarren vom 26.05.1900. Firmenstempel J. Feinberg, Drogerie und Pharmazie, Jaffa. Text: Bitte um Exportpreise für Glycerin.

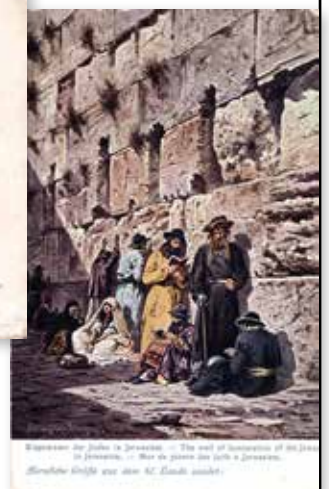
Israel Vorläufer · Deutsche Post



In Samaria / Sebaste
markiert seit der
Kreuzfahrerzeit
eine Kirche das
angebliche Grab
Johannes des
Täufers. Ansicht
um 1900.
Feldpostkarte des
Res. Jäg. Batl.
11, Poststempel
Neuhammer
/ Queis vom
21.09.1918.



Ansichtskarte der Bayerischen Volkswallfahrt nach Jerusalem, Germania 10 Para auf 5 Pfg., Poststempel der Deutschen Post in Jerusalem vom 31.7.1907, Ankunftsstempel Traunstein / Bayern vom 8. August 1907.
Text der dreisprachigen Bildseite: „Klagemauer der Juden in Jerusalem“.



Israel Vorläufer

Russische und französische Post



Ansichtskarte von Jerusalem an die türkische Eisenbahngesellschaft in Jaffa, russische ROPIT-Briefmarken und Stempel Jerusalem 1912 (Rückseite). Bildseite Ansicht von Caifa (Haifa).



Ansichtskarte Landeplatz (Hafen) in Jaffa, Levante-Briefmarke der französischen Post, Poststempel Jerusalem / Palestine 19. April 1906, Durchgangsstempel Port Said 22. April 1906, Ankunftsstempel Kairo 22. April 1906

Israel Vorläufer

Österreichische Post



„Kaiserkarte“ zum Besuch von Kaiser Wilhelm II. im Heiligen Land, Poststempel der österreichischen Post Jerusalem vom 31. Oktober 1898, dem Tag der Einweihung der abgebildeten evangelischen Erlöserkirche. Österreichische Levante-Briefmarke 10 Para auf 3 Kreuzer. Deutschland hatte zu diesem Zeitpunkt noch kein Auslandspostamt im Heiligen Land eingerichtet.

Postkarte „Zur Erinnerung an die letzte hl. Christnacht des 19. Jahrhunderts“. Österreichische Levante-Briefmarke 20 Para auf 5 Kreuzer, Poststempel Jerusalem / Österreichische Post / 25 / 12 / 99, Sonderstempel Bethlehem 24. XII. 99, Ankunftsstempel Schramberg im Schwarzwald 4. JAN 1900.





Österreich-Ungarns Truppen in Palästina waren im Ersten Weltkrieg Teil der militärischen Unterstützung des Osmanischen Reiches und wurden im Vorderen Orient eingesetzt. Propaganda-Foto mit Gebirgshaubitze.

Der durch das Attentat auf den österreichischen Thronfolger Franz Ferdinand und seine Gemahlin am 28. Juni 1914 in Sarajevo ausgelöste Erste Weltkrieg erfasste auch den Nahen Osten, wo britische Truppen gegen Deutsche und Türken kämpften.

Österreich Bosnien und Herzegowina, Beleg zum 3. Todestag des Thronfolgerpaares mit Poststempel Sarajevo 28. VI. 17 und R-Zettel Sarajevo No. 2329.





Ansichtskarte Geburtskirche in Bethlehem, nach einem Gemälde von Friedrich Perlberg, Feldpostkarte aus St. Ingbert, 1914.



Ansichtskarte Schafswiese bei Bethlehem, Fotografie; Jordanische Post in Jerusalem, Stempel nicht lesbar.

Jüdische Kongresse bis 1948



Philatelistischer Beleg aus Marienbad, Tschechoslowakei. Frankatur: MiNr. 277 A Staatswappen 1929, 5 Heller; Privatstempel zur Eröffnung des Weltkongresses der Agudas Jisroel vom 18.-23. August 1937 in Marienbad (Mariánské Lázně). Stempeltext: **SVETOVÝ KONGRES AGUDAS JISROEL** und hebräischer Text, 18/VII/37, in Grün

Die Bewegung **Agudas Jisroel** wurde 1912 im damals deutschen Kattowitz gegründet. Sie lehnt den säkularen Zionismus seit jeher ab, eine Haltung, die sich mit ihrem Eintritt in das politische System des Staates Israel nicht geändert hat.

Die Delegierten der Landesorganisation trafen sich 1937 zur dritten Kenessio Gedaulo (große Versammlung) in Marienbad.

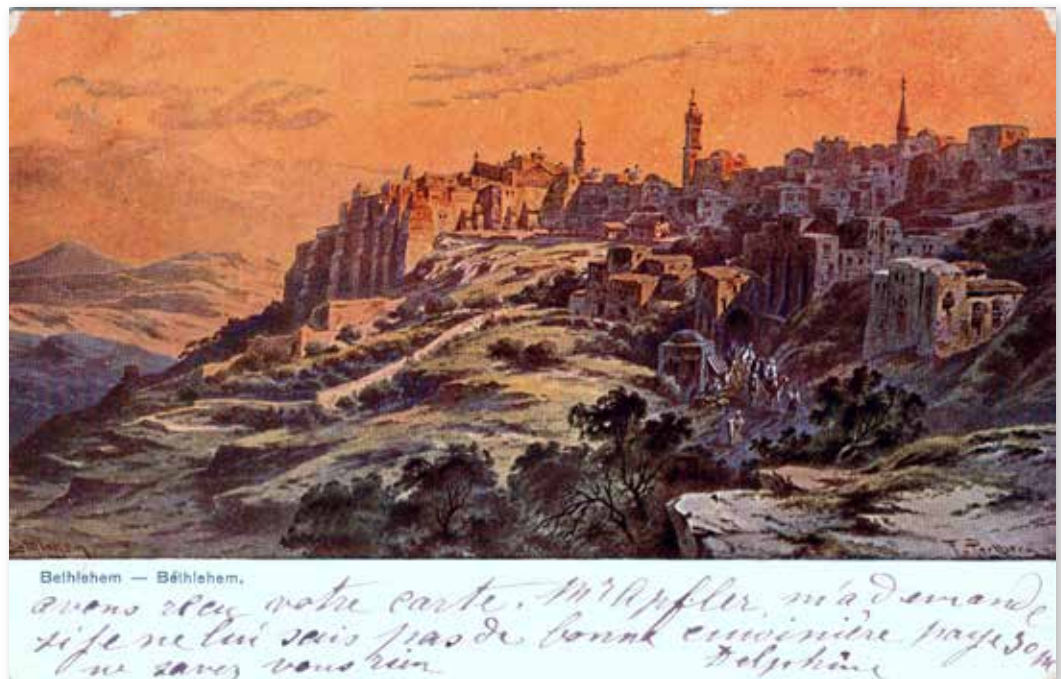
Der 12. Zionistenkongress fand vom 1. bis 14. September 1921 in Karlovy Vary (Karlsbad, Tschechoslowakei) unter Vorsitz Nachum Sokolows statt. Ratifizierung der zionistischen Mandatspolitik und Aufstellung eines großzügigen Kolonisationsprogramms.

Als Zionistenkongress wird eine internationale Zusammenkunft von Vertretern und Anhängern des Zionismus bezeichnet, die in der Regel alle zwei Jahre stattfindet.



Philatelistischer Beleg aus Karlsbad, Tschechoslowakei. Frankatur: MiNr. 163 A 5 Heller, 165 A 10 Heller, 166 A 15 Heller, 167 A 20 Heller und 169 A 60 Heller, Taube mit Brief 1920-25; Sonderstempel zum 12. Zionistenkongress vom 1.-14. September 1921 in Karlsbad (Karlovy Vary). Stempeltext: **KONGRES SIONISTICKY** und hebräischer Text, 8/IX/21, in Schwarz

Israel Vorläufer



Ansichtskarte Bethlehem, nach einem Gemälde von Friedrich Perlberg.
 Marke 5 Heller k.u.k. Österreichische Post, Poststempel Morkovice im heutigen Tschechien.



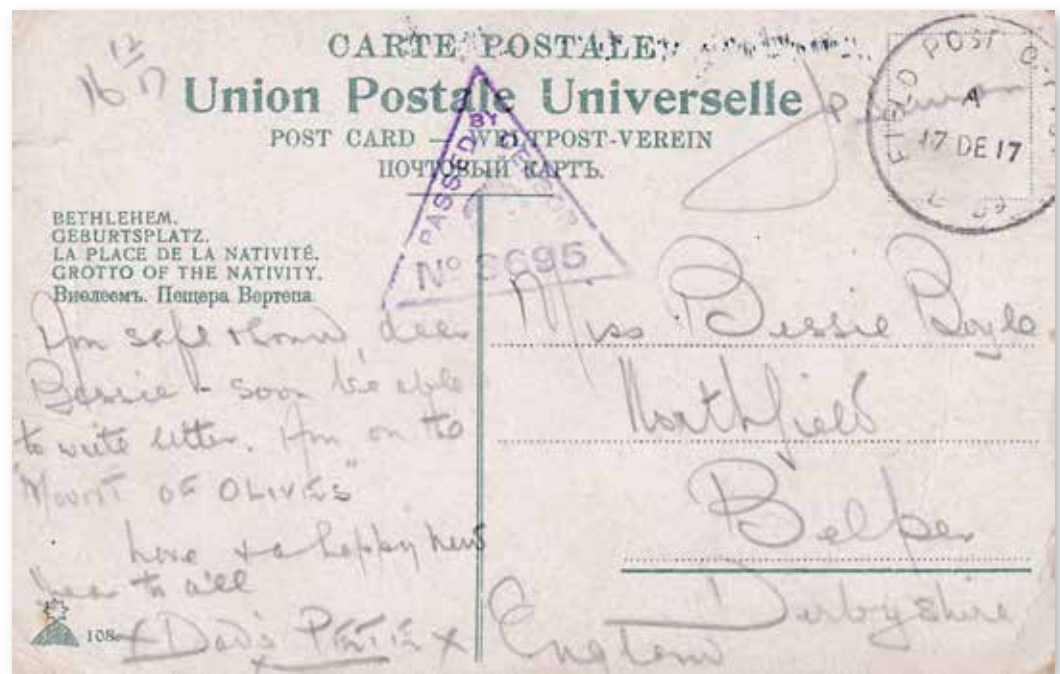
Ansichtskarte Bethanien, nach einem Gemälde von Friedrich Perlberg.
 Marken 2x Germania 5 Pfg., Poststempel Epinal / Vosges (Vogesen), 13-4-09.

Britische Besatzung

Militärregierung



Bethlehem, in der Geburtskirche



Zensierte Feldpostkarte mit Dreieckstempel „Passed by censor No. 3695“, Feldpoststempel 17 DE 17. Die Kapitulation Jerusalems erfolgte am 9. Dezember 1917.

Britische Besatzung

Militärregierung



Ratssitzung des
Internationalen
Friedensbüros (IPB)
in Bern, 1899

Einschreiben an das „Bureau International de la Paix“ in Bern / Schweiz, Poststempel der O.E.T.A. (Occupied Enemy Territory Administration) 12. Februar 1919 auf R-Zettel, Frankatur E.E.F.-Briefmarken der britischen Militärregierung mit Stempel Jerusalem 13. Februar 1919, Zensurstempel No. 8. Auf der Rückseite Poststempel Cairo und Armeestempel vom 15. Februar, Ankunftsstempel Bern 26. Februar 1919.



Britisches Mandat für Palästina

1922 bis 1948

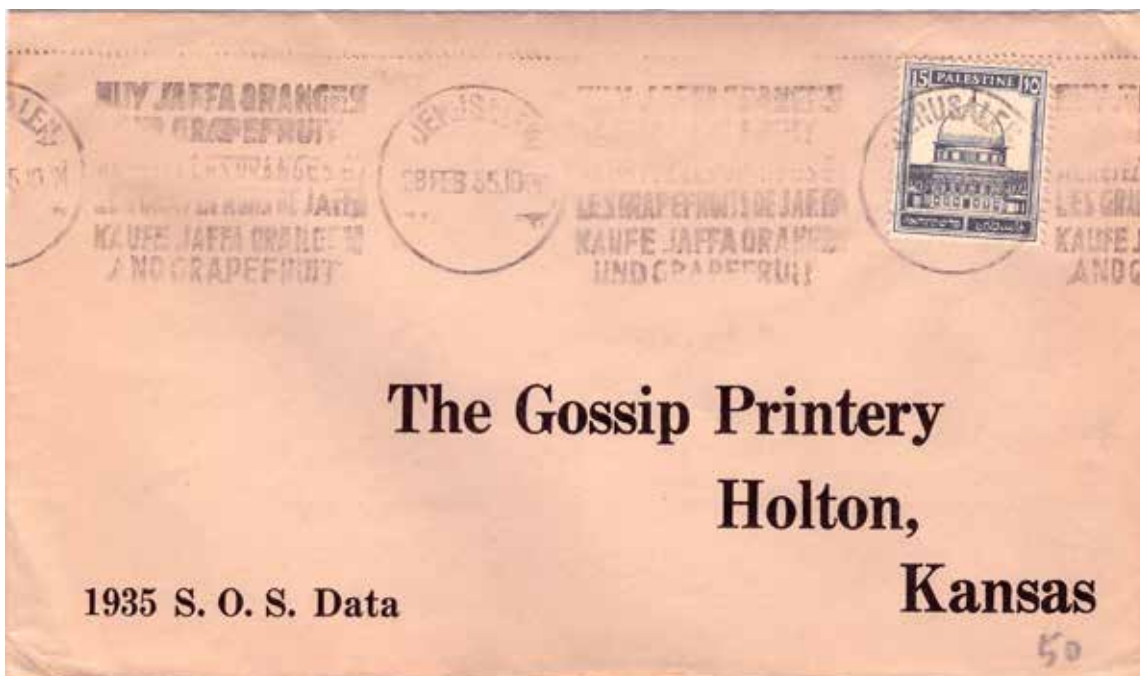


Brief des Violinlehrers Salomon Klein aus Haifa an die Firma Bunzl & Biach in Wien, gestempelt in Haifa am 19. Januar 1931.

Die Firma Bunzl & Biach war ein Papierkonzern mit internationalen Verflechtungen. Die Eigentümer waren sechs Brüder, die mitsamt ihren Familien nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich 1938 als Juden verfolgt und vertrieben, teilweise auch ermordet wurden (der Sohn Emil Bunzls, der Komponist Hans Bunzl, starb bereits 1938 im Alter von 25 Jahren im KZ Dachau). Der Konzern wurde 1938 „arisiert“. Nur ein einziges Mitglied der Bunzl-Familie, Viktor Bunzl, kehrte nach 1945 nach Österreich zurück. 1946 erhielt die Familie alle österreichischen Unternehmungen zurück und verkaufte sie.



Der Enkel von Viktor Bunzl, Matti, ist heute Direktor des Historischen Museums der Stadt Wien (2023): „Ich hatte massives Heimweh“, sagte er nach 24 Jahren in den USA.



Oben: Luftpostbrief mit Poststempel Jerusalem vom 23. Oktober 1936 nach Brooklyn, N.Y., Absender Dr. S. Rozin.

Unten: Brief an die „Gossip Printery Holton, Kansas, mit Werbestempel Jerusalem vom 28. Februar 1935 und dreisprachige Werbung Englisch, Französisch und Deutsch für Jaffa Orangen und Grapefruit.

Britisches Mandat für Palästina



Tag der Briefmarke Tel Aviv 1945

Der blaue Aufkleber ist eine private Ausgabe, die vom Philatelisten-Club Tel Aviv herausgegeben worden ist. Der Umschlag ist adressiert an MO'ADON ARTSISRAELI LEFILATELIAH/ BEKAfeh „ASTAR“ RECHOF SHEINKIN 11 (Palästinensischer Philatelisten-Club c/o Cafe Astar Tel Aviv Sheinkin Str. 11). Das Café Astar war das Versammlungslokal des Klubs. Die philatelistische Vereinigung hat Mitte Dezember 1945 Tage der Briefmarke veranstaltet. Die Aufschrift auf dem Aufkleber lautet YOM HABUL (Tag der Briefmarke) und „15-17 XII 1945“, unter dieser Zeile und am unteren Ende zwei Zeilen auf Hebräisch MO'ADON ALEF „YOD LEFILATELIAH TAF“ ALEF (Palästinensischer Philatelie-Club, Tel Aviv).

Einschreiben
 Vordruckkarte 7 Mills
 zur **Phila Tel Aviv**
Briefmarken-
ausstellung
 vom 8. bis 11.4.1945,
 noch vor Ende des
 Zweiten Weltkrieges.
 Zusätzlich frankiert
 mit MiNr. 65.
 Auf der Rückseite
 (kleines Bild) Palästina
 (Brit. Mandat)
 MiNr. 52-67.
 Stempel:
 REGISTERED /
 PHIL. EXHIBITION /
 TEL AVIV /
 9 AP / 1945.



Britisches Mandat für Palästina
1922 bis 1948



Das Flüchtlingsschiff „Jewish State“ der Untergrundarmee Hagana am Hafen von Haifa im Oktober 1947.

